



**Informations- und Dokumentationszentrum für  
Antirassismuserbeit e. V. (IDA)**

**IDA-Infomail  
Nummer 3, Juni 2010, 11. Jg.**

<b>Editorial</b>	<b>S. 1</b>
<b>1 Neues von IDA</b>	<b>S. 2</b>
<b>2 Neues aus unserer Vielfalt-Mediathek</b>	<b>S. 6</b>
<b>3 Aus den Mitgliedsverbänden</b>	<b>S. 8</b>
<b>4 Aktion, Information</b>	<b>S. 13</b>
<b>5 Literatur</b>	<b>S. 18</b>
<b>6 Seminare, Tagungen</b>	<b>S. 24</b>
<b>Impressum</b>	<b>S. 26</b>

## Editorial

Anfang Juni fand in Jena unter dem Motto "Vereint gegen koloniales Unrecht, in Erinnerung an die Toten der Festung Europa" das Karawane-Festival statt. Es wurde von Aktivistinnen und Aktivisten der Flüchtlingsselforganisationen The VOICE Refugee Forum und dem Netzwerk der KARAWANE für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen organisiert. Den Höhepunkt des Festivals bildete eine Maskenparade durch die Innenstadt Jenas. Die traditionellen afrikanischen Masken symbolisieren Leben und Tod sowie Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und sind ein Gegenentwurf zu kolonialistischen Zuschreibungen. Im Zentrum standen die Ehrung der Toten, die an den Grenzen Europas ums Leben kamen, und die Verbindung zwischen ihnen und dem Widerstand der Flüchtlinge in Deutschland: „Wir werden nicht erlauben, dass sich die Erinnerung an sie auf bloße Zahlen beschränkt, die vergessen werden, ohne Spuren zu hinterlassen. Wir werden ihre Geschichten erzählen, denn ihre Geschichten sind unsere Geschichten und sie werden unser Erbe bleiben.“<sup>1</sup>

Bestandteil des Rassismus ist es, Menschen zu Objekten zu machen, Geschichte(n) unsichtbar zu machen, Stimmen zum Schweigen zu bringen.

Nicht nur im Rassismus gegen Flüchtlinge, sondern auch im Alltagsrassismus spielen ungleiche Reprä-

sentationsverhältnisse eine Rolle: Wessen Erfahrungen spiegeln sich in den Geschichtsbüchern wider? Wer kann sich mit positiven Bildern in den Medien identifizieren? Wessen Sprachkompetenzen werden wertgeschätzt? Wer wird ernst genommen, wenn er oder sie sich äußert? Wessen Wissen wird als relevant betrachtet?

Antirassismus ist daher immer eine Form der Wiederaneignung, der Selbstartikulation und Selbstrepräsentation, der Akt, einen Status als Subjekt wieder zu erlangen.

Diese alltäglichen Akte können sich für Jugendliche mit Migrationshintergrund/of Color auf die unterschiedlichste Weise durch alle Lebensbereiche, durch Schule, Familie und Freizeit ziehen. Und auch wenn ich oben die Frage stelle: „Wer wird anerkannt?“, ereignen sich diese Akte und Auseinandersetzungen unabhängig davon, ob die Mehrheitsgesellschaft sie anerkennt oder gut heißt. Vielmehr stehen sie zu ihr in einem herausfordernden und auch konflikthaften Verhältnis, da sie Handlungen sind, die in einer machtungleichen (gesellschaftlichen) Beziehung stattfinden. Daher gilt es - das gilt auch in der Jugendarbeit - diese nicht als unliebsame Störungen wahrzunehmen, sondern sie, über die persönliche Wahrnehmung hinaus, als Störungen und damit Veränderungen ungerechter Verhältnisse zu begreifen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und viel Vergnügen bei der Lektüre der neuen Infomail.

Hanna Mai

<sup>1</sup> <http://thevoiceforum.org/node/1643>

## 1 Neues von IDA

### 1.1 IDA informiert

#### 1.1.1 Veranstaltungen

#### **Gegen Rechts, aber wofür? Demokratiepädagogische Ansätze in der politischen Bildung. Seminar mit Planspiel**

Ein gemeinsames Seminar von IDA und der Naturfreundejugend Niedersachsen.

**Termin:** 17./18. September 2010

**Ort:** Hannover

„Gegen Rechts!“ Dieser Parole stimmen wir in der Jugend(verbands)arbeit gerne zu. Eine begründete Positionierung in der Abwehr und überlegte Formulierung von politischen Alternativen aber fällt schwer. Unser Wissen, wofür und wogegen wir sind, ist in der Regel diffus. Mit diesem Seminar möchten wir einen Beitrag zur Selbstaufklärung leisten, indem es zu einer direkten Auseinandersetzung mit rechtsextremen Positionen führt, Raum für die Entwicklung von Gegenargumenten bereit stellt und abschließend demokratiepädagogische Fragen und Aktionen thematisiert.

Den Kern des Seminars bildet das Planspiel „Braucht Cityville eine Bürgerwehr?“ als ein methodisches Exempel politischer Bildung gegen Rechts. Dabei soll deutlich werden, wie Rechtsextremist(inn)en Themenfelder wie Jugend, Innere Sicherheit, Demokratie und Politik, Geschichte und nationale Identität besetzen. Die Teilnehmenden bereiten sich in Kleingruppen auf ihre Rolle in einer Bürgerversammlung vor, in der der Antrag einer rechtsextremen Gruppe zur Errichtung einer Bürgerwehr verhandelt wird.

Im Anschluss daran wird die Frage nach dem „Wofür?“ und „Wohin?“ der Jugendarbeit gegen Rechtsextremismus gestellt. Dabei sollen aktuelle Diskussionen um eine Demokratiepädagogik erörtert werden. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen, die die Teilnehmenden in ihrer Arbeit gegen Rechtsextremismus gemacht haben, sollen Ideen für Ansätze dafür entwickelt werden, wie ein auf Demokratie basierendes Lernen und Leben in der Jugend(verbands)arbeit als Prävention gegen Rechtsextremismus wirken kann.

Der Workshop ist für 20 Teilnehmende ausgeschrieben.

#### **Programm:**

Freitag, 17. November

- 14:00 – 14:30 Begrüßung und Einführung ins Programm
- 14:30 – 15:00 Kennenlernen
- 15:00 – 15:30 Erwartungen
- 15:30 – 16:00 Input: Politische Bildung und Demokratiepädagogik
- 16:00 – 16:15 Pause
- 16:15 – 18:00 Planspiel: Braucht Cityville eine Bürgerwehr?
- 18:00 – 19:00 Abendessen
- 19:00 – 20:30 Fortsetzung des Planspiels

---

Samstag, 18. November

- 9:00 – 10:30 Fortsetzung des Planspiels
- 10:30 – 10:45 Pause
- 10:45 – 11:45 Feedback zum Planspiel
- 11:45 – 13:00 „Gegen Rechts, aber wofür?“ Teil 1: Demokratiepädagogische Reflexionen
- 13:00 – 14:00 Mittagessen
- 14:00 – 15:00 „Gegen Rechts, aber wofür?“ Teil 2: Demokratiepädagogische Aktivitäten
- 15:00 – 15:30 Auswertung, Feedback und Ausblick des Workshops

**Workshopleitung:**

Dirk Assel (Naturfreundejugend Niedersachsen, Projekt „für demokratie courage zeigen!“)  
Stephan Bundschuh (IDA)  
Hanna Mai (IDA)

**Tagungsort:**

Naturfreundehaus Hannover  
Hermann-Bahlsen-Allee 8  
30655 Hannover  
[www.besthostel.de](http://www.besthostel.de)

**Teilnahme:**

Die Teilnahmegebühr beträgt **20 Euro**  
(Unterkunft im Doppelzimmer, Verpflegung inklusive).

**Anmeldung:**

Anmeldungen bitte bis zum 31.08.2010 an:  
Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e. V. (IDA)  
Volmerswerther Straße 20  
40221 Düsseldorf  
Tel: 02 11 / 15 92 55-5  
Fax: 02 11 / 15 92 55-69  
[info@IDAeV.de](mailto:info@IDAeV.de)  
[www.IDAeV.de](http://www.IDAeV.de)

Die Anmeldung ist gültig nach Eingang der Überweisung auf das Konto:

IDA e. V., Konto-Nr.: 00 47 02 23 06  
Stadtsparkasse Düsseldorf, BLZ: 300 501 10  
Kennwort: Gegen Rechts  
Fahrtkosten müssen selbst getragen werden.

**Weitere Informationen:**

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e. V. (IDA)  
Stephan Bundschuh/Hanna Mai  
Volmerswerther Straße 20  
40221 Düsseldorf  
Tel: 02 11 / 15 92 55-5  
Fax: 02 11 / 15 92 55-69  
[info@IDAeV.de](mailto:info@IDAeV.de)  
[www.IDAeV.de](http://www.IDAeV.de)

---

## **IDA-Jubiläumstagung**

### **Für eine bessere Welt! Jugendarbeitskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus**

**Termin:** 19.-20. November 2010

**Ort:** Berlin

Infos:

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA)

Volmerswerther Straße 20

40221 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 15 92 55-5

Fax: 02 11 / 15 92 55-69

[info@IDAeV.de](mailto:info@IDAeV.de)

[www.IDAeV.de](http://www.IDAeV.de)

---

#### **1.1.2 „Rechtsextremismus in Europa“ - Tagungsdokumentation online**

Die Dokumentation zur Tagung „Rechtsextremismus in Europa – Fachtagung zur politischen Bildung“, die IDA in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB), dem Anne Frank Zentrum Berlin e. V., der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik Berlin, dem Europazentrum Brandenburg-Berlin e. V., dem Herbert-Wehner-Bildungswerk e. V. und dem Internationalen Bund in Frankfurt am Main am 28./29. April 2010 in Bergisch Gladbach durchgeführt hat, ist nun auf der Homepage der BpB abrufbar. Darin können u. a. die Vorträge und Protokolle der Workshops nachgelesen werden:

[www.bpb.de/veranstaltungen/8WYIVL,0,Rechtsextremismus\\_in\\_Europa.html](http://www.bpb.de/veranstaltungen/8WYIVL,0,Rechtsextremismus_in_Europa.html)

---

## 1.2 IDA NRW informiert

### 1.1.2 Neue Publikation

**Anne Broden, Paul Mecheril (Hg.):  
Rassismus bildet. Bildungswissenschaftliche Beiträge zu Normalisierung und Subjektivierung in der Migrationsgesellschaft**  
Bielefeld 2010



Rassismus bildet! Dieses Buch versammelt Studien, die sich kritisch mit der Bildungsdimension rassistischer Normalität auseinandersetzen. Rassistische Ordnungsprinzipien des machtvollen Unterscheidens wirken nicht allein als ‚äußerliche‘ Verteilung von Ressourcen, sondern sind auch in dem Sinne produktiv, als sie auf Selbst-, Gegenstands- und Weltverständnisse einwirken. Die Beiträge des Bandes untersuchen als üblich geltende – und dadurch kulturell selbstverständliche – institutionelle und interaktive Praxen der Fremd- und Selbstpositionierung in formellen und informellen Bildungszusammenhängen. Es wird gezeigt, wie die Gewöhnlichkeit solcher an rassistische Traditionen anschließenden Unterscheidungspraxen ihre Wirksamkeit ausmacht.

Das Buch wurde im Auftrag des IDA-NRW von Anne Broden und Paul Mecheril herausgegeben und gedruckt mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mai 2010, 294 S., kart., 28,80 €  
ISBN 978-3-8376-1456-5

Es ist im Buchhandel erhältlich.

## 2 Neues aus unserer Vielfalt-Mediathek

Die Vielfalt-Mediathek versammelt Materialien, die im Rahmen der Bundesprogramme „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“, „kompetent. für Demokratie – Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus“ und „XENOS“ sowie ihres Vorläuferprogramms „Jugend für Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ entstanden sind. Sie wird regelmäßig um neue Materialien erweitert. Alle Publikationen, darunter Bildungsmaterialien, Trainingsordner, Kurz- und Dokumentarfilme und Musik-CDs können über die Website: [www.vielfalt-mediathek.de](http://www.vielfalt-mediathek.de) recherchiert, direkt online bestellt und für 14 Tage ausgeliehen werden. Die Vielfalt-Mediathek ist ein gemeinsames Projekt von IDA und dem DGB Bildungswerk.

### Deutsche Jugendfeuerwehr im Deutschen Feuerwehrverband e. V. (Hg.) Demokratie steckt an. Trainingshandbuch für die JuLeiCa-Ausbildung und den Jugendfeuerwehrralltag



o. O., O. J., 176 S., Unterrichtsmaterial/Arbeitshilfe, Loseblattsammlung

Jugendliche, die in Thor-Steinar-Kleidung zum Treffen der örtlichen Jugendfeuerwehr kommen, rechtsextreme Gruppen, die dazu aufrufen die Feuerwehr zu unterwandern, antisemitische und rassistische Witze, all dies sind Beispiele, die den Anstoß zu dem Projekt „Jugendfeuerwehren strukturfit für Demokratie“ gegeben haben. Mit diesem Trainingshandbuch sollen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Jugendfeuerwehren sowie aus der Jugendleitercard-Ausbildung für Themen wie Rassismus, Rechtsextremismus, Sexismus oder Antisemitismus sensibilisiert werden und die demokratische Kultur in den Verbänden soll gestärkt werden. Es wird zunächst auf die Hintergründe und die Entstehung des Projektes eingegangen und auf die Gründe, warum die Feuerwehr sich für demokratische Strukturen engagieren muss. Anschließend werden einzelne Module vorgestellt, die in verschiedenen Landesverbänden der Jugendfeuerwehr entwickelt und erprobt wurden und die alle auch einzeln in die JuLeiCa-Ausbildung implementiert werden können. Im Kapitel „Handwerkszeug“ findet sich eine ausführliche Einführung zu Methoden, die alle praxisnah erläutert werden und Tipps, Kopiervorlagen und Materialhinweise enthalten. Vorgestellt werden unter anderem Methoden zum Kennenlernen, zur Gesprächsführung, zu Homophobie, Rassismus und Zivilcourage. Des Weiteren wird auf die Planung von Projekten eingegangen, es gibt ein Glossar, in dem relevante Begriffe kurz und präzise erläutert werden, und es wird auf weitere Informationsmöglichkeiten, Adressen und Ansprechpartner hingewiesen.

### Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR) c/o Verein für Demokratische Kultur in Berlin e. V. (VDK) (Hg.): Ladenschluss jetzt! Kommunale Handlungsstrategien im Umgang mit rechtsextremer Infrastruktur



Berlin, 2009, 20 S., Sachinformation, Broschüre

Rechtsextreme Erlebniswelten und Infrastruktur ermöglichen Jugendlichen und Erwachsenen die Gestaltung und das Ausleben eines rechtsextremen Lebensstils, sie vermitteln Kontakte, dienen der Freizeitgestaltung und erleichtern so die Entwicklung und das Ausleben rechtsextremer Identitäten. Die vorliegende Broschüre erläutert die einzelnen Funktionen und Wirkungsweisen rechtsextremer Erlebniswelten und Infrastruktur und geht dabei sowohl auf die Binnenwirkung ein als auch auf die Wirkung nach außen und die damit verbundene Normalisierung rechtsextremer Erscheinungsformen. Es werden Kriterien vorgestellt, um rechtsextreme Infrastruktur differenziert zu betrachten, anschließend werden verschiedene Strategien beschrieben, auf Rechtsextremismus in der Kommune zu reagieren. Es finden sich Handlungsmöglichkeiten für Vermieterinnen und Vermieter und Inhaberinnen und Inhaber von Gaststätten oder Ladenlokalen ebenso wie für zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure, die sich gegen die Vereinnahmung des öffentlichen Raums durch Rechtsextreme wehren möchten. Des Weiteren werden Strategien für Nachbarinnen und Nachbarn und Einzelpersonen und für Politik und Verwaltung vorgestellt. Im Anhang finden sich einschlägige Gerichtsurteile sowie rechtliche Hinweise.

## Jugendinitiative Spiegelbild des Aktiven Museums Spiegelgasse für deutsch-jüdische Geschichte e. V. (Hg.): Dokumentation History Riehl-loaded. Zweiter Jugendgeschichte-tag an der IGS Wilhelm-Heinrich-von-Riehl in Wiesbaden-Biebrich



Wiesbaden, 2008,  
36 S., Bericht/  
Dokumentation,  
Brochure

Die Broschüre dokumentiert den zweiten Jugendgeschichte-tag in Riehl, der das Ziel hatte, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrende einer Gesamtschule für die Auseinandersetzung mit Geschichte und Erinnerung zu öffnen und zu sensibilisieren. Die Dokumentation selber war ein Teil des Projektes, da sie im Rahmen einer Medien AG entstand, in der auch ein Film über den Geschichte-tag erstellt wurde. Es finden sich Berichte aus den verschiedenen Workshops, die sich mit den folgenden Themen befassen:

- Fußball zur Zeit des Nationalsozialismus
- Widerstand der weißen Rose
- Vorurteile
- Europäische Geschichte
- Geschichten aus Biebrich
- Migration in Biebrich
- Argumente gegen Rechtsextremismus
- Musik – Geschichte – Bewegung

Des Weiteren wird auf eine parallel stattfindende Fortbildung eingegangen, in welcher sich Lehrerinnen und Lehrer auf eine Fahrt zur Gedenkstätte Buchenwald vorbereiten und jugend- und zeitgemäße Formen der Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit diskutieren.

Die Vielfalt-Mediathek wird gefördert im Rahmen der Bundesprogramme „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ und „XENOS – Integration und Vielfalt“.



### 3 Aus den Mitgliedsverbänden

#### **Newsletter des Projektes GENDER-Lotsin**

Die **Alevitische Jugend in NRW e. V.** führt seit dem 28. Februar 2010 gemeinsam mit dem **Multi-kulturellen Forum e. V. (MkF)** das **Tandemprojekt „GENDER-Lotsin“** durch, das unter dem Motto „Starke Frauen - starke Vereine“ steht. Grundgedanke des Projektes ist, dass erfahrene Frauen jüngere Frauen und Mädchen von ihren Erfahrungen profitieren lassen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Insgesamt sollen im Rahmen des Projektes 20 Frauen zu GENDER-Lotsinnen ausgebildet werden, die wiederum in den Vereinen der Alevitischen Jugend in NRW junge Mädchen und Frauen in allen Lebenslagen (z. B. Schule, Ausbildung, Familie, Freundschaft) beraten und unterstützen können. In Seminaren erhalten sie Informationen zu Gender-Themen und zur Vereinsarbeit. Nun ist die erste Ausgabe des **Newsletters zum Projekt unter dem Titel „Gendernews“** erschienen. Dieser informiert regelmäßig über die Arbeit und Veranstaltungen des Projektes. Themen der ersten Ausgabe sind: „Wer sind wir?“, „Starke Frauen – starke Vereine“, „Mehr Frauen in den Vorstand!“, „Stärkere Mitwirkung von Migrantorganisationen“ und „Das erste Seminar“. Der Newsletter kann mit einer kurzen Email an [gender@bdaj.de](mailto:gender@bdaj.de) oder [gender@multikulti-forum.de](mailto:gender@multikulti-forum.de) abonniert werden und steht auf den Homepages der Alevitischen Jugend in NRW und des Multikulturellen Forums zum Download bereit.

Infos:

Alevitische Jugend in NRW e. V.

Filiz Sirin

Geschwister-Scholl-Str. 33-37

44135 Dortmund

Tel: 0 23 06 / 3 06 30 28

Fax: 0 23 06 / 3 06 30 29

[gender@bdaj.de](mailto:gender@bdaj.de)

[www.aagb.net/index.php?option=com\\_content&task=view&id=554&Itemid=143](http://www.aagb.net/index.php?option=com_content&task=view&id=554&Itemid=143)

#### **Seminar zu türkischem Nationalismus**

Die **Alevitische Jugend in NRW e. V.** hat gemeinsam mit **IDA** im Juni ein Wochenendseminar mit dem Titel: **„Nationalismus bei türkeistämmigen Jugendlichen im europäischen Kontext“** durchgeführt. Ca. 40 Jugendliche setzten sich in Vlotho mit den Themen Nationalismus und Rechtsextremismus in Deutschland und in der Türkei sowie dem Thema Selbstethnisierung auseinander. Kemal Bozay informierte über türkischen Rechtsextremismus und die Gründe, warum in Deutschland geborene Jugendliche sich diesem zuwenden. In Diskussionen und Rollenspielen beschäftigten sich die Teilnehmenden im Anschluss weiter mit dem Thema und diskutierten, wie sie als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Gefahren von Rechtsextremismus sensibilisieren können. Für IDA war Hanna Mai an der Seminarleitung beteiligt.

Infos:

Alevitische Jugend in NRW e. V.

Stolberger Str. 317

50933 Köln

Tel: 02 21 / 94 98 56 0

Fax: 02 21 / 94 98 56 10

[info@BDAJ.de](mailto:info@BDAJ.de)

[www.aagb.net/index.php?option=com\\_content&task=blogcategory&id=37&Itemid=143](http://www.aagb.net/index.php?option=com_content&task=blogcategory&id=37&Itemid=143)

#### **Riesenkugelbahn auf dem Ökumenischen Kirchentag**

Die **Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej)** hat auf dem 2. Ökumenischen Kirchentag im Mai 2010 in München die **Aktion AustauschBAR** durchgeführt. Teil der Aktion war eine Riesenkugelbahn, deren Kugeln mit Fragen zu den Themen Religion, Beziehung, Identität, Bewegung sowie Vielfalt versehen waren, die die Besucherinnen und Besucher zu kreativen Gedanken und Gesprächen angeregt haben. Die Jugendlichen, die an der Aktion beteiligt wa-

ren kamen aus Mitgliedsverbänden und Partnerorganisationen der aej: Dem **CVJM Betzdorf**, der **Evangelischen Jugend Potsdam**, der **Gemeinschaft finnisch-deutscher Jugendlicher**, der **vietnamesischen Tin-Lanh-Gemeinde**, sowie dem **Bund der Alevitischen Jugendlichen**. Den Impuls für die Aktion gaben die Erfahrungen aus den Projekten der aej im Bereich Migration: Im Rahmen des Projektes TANDEM werden Konzepte entwickelt, die Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft die Teilhabe an bestehenden Formen evangelischer Jugendverbandsarbeit eröffnen sollen. Das aej-Coaching-Projekt mit christlich-ökumenischen Vereinen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund (VJM) möchte die Strukturentwicklung von fünf Organisationen unterstützen. Daneben führt die aej mit dem Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e. V. ein Kooperationsprojekt durch, das die Einführung hauptberuflicher Strukturen in einem bisher ehrenamtlich strukturierten Jugendverband verwirklicht.

Infos:

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej)

Otto-Brenner-Str. 9

30159 Hannover

Friederike Piderit

Projektleitung Coaching von Vereinen junger Migrant(inn)en

Tel: 05 11 / 12 15-1 22

Fax: 05 11 / 12 15-2 22

[friederike.piderit@evangelische-jugend.de](mailto:friederike.piderit@evangelische-jugend.de)

Simone Kalisch

Projektleitung TANDEM

Tel: 05 11 / 12 15-1 21

Fax: 05 11 12 15-2 21

[simone.kalisch@evangelische-jugend.de](mailto:simone.kalisch@evangelische-jugend.de)

[www.evangelische-jugend.de](http://www.evangelische-jugend.de)

### **Fachtag „Jugendarbeit im Spannungsfeld der Integration“**

Der **Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP)** veranstaltete im Juni 2010 mit dem

**Fachtag „Jugendarbeit im Spannungsfeld der Integration“** in Berlin die erste von drei Fachveranstaltungen zum **BDP Jahresthema „Interkulturelle Jugendarbeit“**. Teilnehmende aus

Deutschland, Österreich und den Niederlanden diskutierten in Workshops zu folgenden Themen: Die Integrationsdebatte und Präsentation der TIES Studie über die 2. Generation, Vielfalt und Beteiligung – junge Wienerinnen und Wiener abseits des politischen Mainstreams, Stolpersteine beim Übergang Schule/Beruf der 2. Generation türkischer Migrantinnen und Migranten und Erfahrungen junger Menschen mit Migrationshintergrund aus muslimischen Ländern mit dem Thema Integration.

Infos:

Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP)

Baumweg 10

60316 Frankfurt

Tel: 0 69 / 43 10 30

Fax: 0 69 / 4 05 95 95

[lv.berlin@bdp.org](mailto:lv.berlin@bdp.org)

[www.bdp.org](http://www.bdp.org)

### **Unihockeynight für Toleranz und Chancengleichheit**

Die **Deutsche Beamtenbund-Jugend (dbb-Jugend)** veranstaltete im Mai 2010 gemeinsam mit der **Jugend der Deutschen Verwaltungsgewerkschaft (dvg-Jugend)**, der **dvg-Jugend Sachsen-Anhalt** und der **dbb-Jugend Sachsen-Anhalt** die 7. Magdeburger **Unihockeynight**, bei der zehn Mannschaften aus ganz Deutschland unter dem Motto **„Für Toleranz und Chancengleich-**

**heit – Zukunft gemeinsam gestalten“** sportlich gegeneinander antraten. Teil der Veranstaltung waren Aktionen gegen Rassismus, Gewalt und Antisemitismus.

Infos:

Deutsche Beamtenbund-Jugend  
Bundesgeschäftsstelle  
Friedrichstraße 169/170  
10117 Berlin  
Tel: 0 30 / 40 81 64 70  
Fax: 0 30 / 40 81 64 89  
[Info@DBBJ.de](mailto:Info@DBBJ.de)  
[www.dbbj.de](http://www.dbbj.de)

### **Resolution gegen Rechtsextremismus**

Die **Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF)** hat auf ihrer Delegiertenversammlung im Juni 2010 in Leipzig eine **Resolution** beschlossen, um sich **deutlich gegen die Unterwanderung von Jugendfeuerwehren durch rechtsextremistische Gruppen und Personen zu positionieren**.

Bundesjugendleiter Johann-Peter Schäfer machte deutlich, dass es auch in der Jugendfeuerwehr um den klaren Auftrag gehe, demokratische Werte zu vermitteln: „Wir haben insbesondere durch das Kinder- und Jugendhilfegesetz den Auftrag und wir wollen aufgrund unseres Selbstverständnisses unsere Kinder und Jugendlichen zu kritisch denkenden, mündigen und demokratisch denkenden Bürgern erziehen. Diese Resolution ist ein deutliches Bekenntnis und ein öffentliches Zeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr für ein tolerantes und zivilcouragiertes Miteinander im Jugendverband.“ Die Resolution kann auf der Homepage der Jugendfeuerwehr heruntergeladen werden.

Infos:

Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF)  
Reinhardstr. 25  
10117 Berlin  
Tel: 0 30 / 28 88 48-0  
Fax: 0 30 / 28 88 48-19  
[info@jugendfeuerwehr.de](mailto:info@jugendfeuerwehr.de)  
[www.jugendfeuerwehr.de](http://www.jugendfeuerwehr.de)

### **Integrationsprojekt der djo-Bayern**

Der **Landesverband Bayern der Deutschen Jugend in Europa (djo)** führt das bayernweite **Projekt „Mehr Erfolg mit Integration durch Partizipation“** durch. Das Projekt soll die Beteiligung von Migrant\*innen verbessern und zur Qualifikation und Professionalisierung ihrer Selbstorganisationen und ihres ehrenamtlichen Engagements beitragen. Dazu werden Schulungen durchgeführt und ehrenamtlichen Mitarbeitenden wird Beratung bei der Umsetzung von Projekthaltungen angeboten. Zu den langfristigen Zielen des Projektes gehört die Förderung der Integration von Selbstorganisationsformen in die Strukturen der Jugendarbeit.

Infos:

Deutsche Jugend in Europa, Landesverband Bayern e. V.  
Sevda Çalışkan  
Regionalkoordinatorin Bayern-Süd  
Schwanthalerstr. 80  
80336 München  
Tel: 0 89 / 20 32 07 83  
[caliskan.djo@online.de](mailto:caliskan.djo@online.de)  
[www.djo-bayern.de/integration](http://www.djo-bayern.de/integration)

### **Zukunftswerkstatt Integration**

Der **Landesverband Niedersachsen der djo-Deutsche Jugend in Europa** veranstaltet vom 19.-23. Juli 2010 in Duderstadt die **Zukunftswerkstatt Integration 2020**. Jugendliche ab 16 Jahren sind dazu eingeladen, darüber zu diskutieren, was mit Integration gemeint ist und wer sich überhaupt integrieren soll. Dabei soll es nicht bei Reden bleiben, sondern ganz im Sinne einer Werkstatt an der konkreten Umsetzung der Ideen zur Verbesserung der Integration gearbeitet werden. Dazu können bspw. Forderungen an Politikerinnen und Politiker gestellt werden, Umfragen durchgeführt oder ein Medienprojekt auf die Beine gestellt werden.

Infos:

djo-Deutsche Jugend in Europa  
Landesverband Niedersachsen e. V.

Innersteweg 7

30419 Hannover

Tel: 05 11 / 96 51 30

Fax: 05 11 / 9 65 13 14

[info@djo-niedersachsen.de](mailto:info@djo-niedersachsen.de)

[www.djo-niedersachsen.de](http://www.djo-niedersachsen.de)

### **Material-DVD gegen Rechtsextremismus**

Die **DGB-Jugend** hat eine **Material-DVD mit dem Titel „National befreites Zimmer“** veröffentlicht. Auf der DVD sind Informationen und Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus in der Schule, im Betrieb und der Jugendarbeit zusammengestellt. Aufgebaut ist die DVD in Form eines Jugendzimmers, in dem an der Pinnwand, im Kleiderschrank oder im Bücherregal Hintergrundinformationen zu rechtsextremen Organisationen, Parteien und Gruppen sowie deren Strukturen, Auftreten, Lifestyle, Codes, Symbolik und Musik zu finden sind. Mit einem Klick auf den „Bücherschrank“ gelangt man auf die zweite Ebene, auf der die Bereiche Schule, Betrieb, Berufsschule, Jugendverband, Wissen und Aktionen abgedeckt werden. Auch Materialien des IDA sind auf der DVD abrufbar. Sie kann über die Homepage des DGB bestellt werden.

Infos:

DGB-Jugend

Postfach 11 03 72

10833 Berlin

Tel: 0 30 / 2 40 60-0

Fax: 0 30 / 2 40 60-4 09

[jugend.bvv@dgb.de](mailto:jugend.bvv@dgb.de)

[www.dgb-bestellservice.de/besys\\_dgb/auswahl.php?volltext=DGB41506%20DGB41](http://www.dgb-bestellservice.de/besys_dgb/auswahl.php?volltext=DGB41506%20DGB41)

### **Hessische Jugendfeuerwehr startet Klingelknopf gegen Rechtsextremismus**

Die „**Rex-Lotsen**“ der **Hessischen Jugendfeuerwehr** haben einen sogenannten **Online-„Braunmelder“** gestartet. Er richtet sich an Jugend-/Feuerwehren, die Beratungsbedarf oder Probleme mit rechtsextremen Tendenzen, Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt haben. Bei Beratungsbedarf haben sie die Möglichkeit, auf der Internetseite der Rex-Lotsen der Hessischen Jugendfeuerwehr auf den dort abgebildeten Klingelknopf zu klicken. Hinter diesem ist ein Meldeformular hinterlegt, mit dem die Rex-Lotsen kontaktiert werden können, die schnelle und qualifizierte Hilfe anbieten.

Infos:

Hessische Jugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband Hessen e. V.

HJF-Geschäftsstelle

Umgehungsstraße 15

35043 Marbug-Cappel

Tel: 0 64 21 / 4 36 31

Fax: 0 64 21 / 4 37 43

[hjfgeschaeftsstelle@feuerwehr-hessen.de](mailto:hjf-geschaeftsstelle@feuerwehr-hessen.de), <http://rexlotsen.feuerwehr-hessen.de>

---

### **Verleihung von „Die gelbe Hand 2009/2010“**

Der **Verein „Mach' meinen Kumpel nicht an! e. V.“** hat im Mai 2010 in Berlin die Siegerinnen und Sieger des bereits zum fünften Mal ausgeschriebenen **Wettbewerbs „Die gelbe Hand“** ausgezeichnet. Den ersten Platz belegten Auszubildende, die beim Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer ihre Lehre absolvieren. Sie haben einen Kurzfilm produziert, in dem junge Menschen mit Migrationshintergrund über ihre Erfahrungen mit Diskriminierung berichten. Der Wettbewerb richtete sich an Jugendliche an berufsbildenden Schulen oder in einer beruflichen Ausbildung, Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Lehrkräfte von Berufsschulen. Prämiert wurden Projekte, die Position gegen Rassismus und Rechtsextremismus beziehen. Weitere Infos über alle Preisträgerinnen und Preisträger sowie ihre Projekte finden sich auf der Homepage des Vereins „Mach' meinen Kumpel nicht an!“.

Infos:

Verein gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus „Mach' meinen Kumpel nicht an!“

c/o DGB Bildungswerk e. V.

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 43 01-1 93

Fax: 02 11 / 43 01-1 34

[info@gelbehand.de](mailto:info@gelbehand.de)

[www.gelbehand.de](http://www.gelbehand.de)

---

## 4 Aktion, Information

### **DGB-Bundeskongress mit Statement gegen Rechtsextremismus eröffnet**

Der 19. Ordentliche **Bundeskongress des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB)**, der vom 15.-20. Mai 2010 in Berlin stattfand, stand unter dem Motto „Arbeit. Gerechtigkeit. Solidarität.“ Der DGB hatte die Kongresseröffnung unter das **Motto „Mut gegen Rechts“** gestellt. In seiner Eröffnungsrede bezeichnete der DGB-Vorsitzende Michael Sommer den Kampf gegen Rechtsextremismus als ständige Herausforderung für die Gesellschaft und verwies auf die Überfälle von Rechtsextremen am 1. Mai 2009 in Dortmund und die rechtsextreme Gewalt gegen DGB-Demonstrantinnen und Demonstranten in Dresden. Auch der Staat müsse jetzt Courage zeigen, so Sommer, der erneut ein Verbot der rechtsextremen NPD forderte. Es folgten ein Kinospot der Aktion „Gesicht zeigen gegen Rechts“ sowie Auftritte des Rappers Samy Deluxe, des belgischen Mädchenchors „Scala und Kolacny Brothers“ sowie des Kabarettisten Serdar Somuncu, die sich mit Rassismus auseinandersetzten. IDA war als Kooperationspartner des DGB mit einer Bildtafel bei der Ausstellung „Mut gegen Rechts“ vertreten.

Infos:

Deutscher Gewerkschaftsbund  
Bundesvorstand  
Henriette-Herz-Platz 2  
10178 Berlin

Tel: 0 30 / 2 40 60-0

Fax: 0 30 / 2 40 60-3 24

[info.bvv@dgb.de](mailto:info.bvv@dgb.de)

[www.dgb.de/uber-uns/dgb-heute/bundeskongress/19-ordentlicher-bundeskongress-dokumentation](http://www.dgb.de/uber-uns/dgb-heute/bundeskongress/19-ordentlicher-bundeskongress-dokumentation)

### **Evaluationsbericht des Berliner Landesprogramms gegen Rechtsextremismus**

Seit 2003 führt Berlin das **Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus** durch. Das Programm wurde in den Jahren 2008 und 2009 von Roland Roth und Frank Gesemann vom Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration (DESI) evaluiert. Der **Abschlussbericht zur Evaluation**, der eine positive Bilanz des Programms zieht, wurde nun vorgestellt. Der Bericht steht auf der Homepage des Berliner Integrationsbeauftragten in einer Lang- und einer Kurzfassung zum Download bereit.

Infos:

Der Beauftragte des Berliner Senats für Integration und Migration  
Potsdamer Str. 65  
10785 Berlin

Tel: 0 30 / 90 17-23 51

Fax: 0 30 / 90 17-23 20

[integrationsbeauftragter@intmig.berlin.de](mailto:integrationsbeauftragter@intmig.berlin.de)

[www.berlin.de/lb/intmig/themen/rexpro/index.html](http://www.berlin.de/lb/intmig/themen/rexpro/index.html)

### **Jahresbericht 2010 zur Einwanderungsgesellschaft Deutschland**

Der **Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR)** hat sein Jahregutachten 2010 veröffentlicht. Unter dem Titel „**Einwanderungsgesellschaft 2010**“ arbeitet dieser Rahmenbedingungen und Entwicklungslinien von Integration und Migration sowie von Integrations- und Migrationspolitik heraus: Im Mittelpunkt steht die Analyse von integrationspolitischen Maßnahmen sowie von Struktur- und Umfragedaten als Grundlage für Folgeabschätzungen und Bewertungen. Ein Bestandteil des Jahresberichts 2010 ist das Integrationsbarometer. Die Stiftungen haben darüber hinaus 15 Kernbotschaften des Jahresberichts formuliert. Diese und der Jahresbericht stehen auf der Homepage des SVR zum Download bereit.

Infos:

---

Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) GmbH

Neue Promenade 5

10178 Berlin

Tel: 0 30 / 2 88 86 59-0

Fax: 0 30 / 2 88 86 59-11

[info@svr-migration.de](mailto:info@svr-migration.de)

[www.svr-migration.de/?page\\_id=1933](http://www.svr-migration.de/?page_id=1933)

### **Broschüre „Recht auf Bildung für alle Kinder“ in Leichter Sprache**

Das **Deutsche Institut für Menschenrechte** hat die **Broschüre „Recht auf Bildung für alle Kinder“ in Leichter Sprache** herausgegeben. Der Text ist eine Zusammenfassung des Policy Papers „Das Recht auf Bildung für Kinder ohne Papiere – Empfehlungen zur Umsetzung“, das im Dezember 2009 erschienen ist. Die Publikation macht deutlich, dass das Menschenrecht auf Bildung für alle Kinder gilt, unabhängig davon, welchen Aufenthaltsstatus die Kinder haben. Darüber hinaus zeigt sie auf, welche rechtlichen und politischen Änderungen notwendig sind, damit alle Kinder ihr Recht auf Bildung wahrnehmen können. Die Broschüre kann über den Online-Shop des Deutschen Instituts für Menschenrechte bestellt werden.

Infos:

Deutsches Institut für Menschenrechte

Zimmerstraße 26/27

10969 Berlin

Tel: 0 30 / 2 59 35 90

Fax: 0 30 / 2 59 35 90-59

[info@institut-fuer-menschenrechte.de](mailto:info@institut-fuer-menschenrechte.de)

[www.institut-fuer-menschenrechte.de](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de)

### **Theaterpädagogisches Präventionsprogramm gegen rechtsextreme Gewalt**

Die **theaterpädagogische werkstatt gGmbH** in Osnabrück bietet das theaterpädagogische Präventionsprogramm **„Krampf.rechtsradical – chic sie weg!“** an. Das Projekt richtet sich an Jugendliche ab der 7. Klasse. In Theaterszenen wird gezeigt, wie ein Jugendlicher in die rechtsextreme Szene gerät. Durch eine direkte Ansprache, werden einzelne Spielszenen unterbrochen und die zuschauenden Schülerinnen und Schüler aufgefordert, das Gesehene zu hinterfragen und sich eine Meinung darüber zu bilden. Gruppendiskussionen unterbrechen die Aufführung und intensivieren die Auseinandersetzung mit der Thematik zusätzlich. Weitere Infos über das Theaterstück und die theaterpädagogische werkstatt finden sich auf deren Website.

Infos:

theaterpädagogische werkstatt gGmbH

Lange Str. 15-17

49080 Osnabrück

Tel: 05 41 / 5 80 54 63-0

Fax: 05 41 / 5 80 54 63-33

[kontakt@tpw-osnabrueck.de](mailto:kontakt@tpw-osnabrueck.de)

[www.tpw-osnabrueck.de](http://www.tpw-osnabrueck.de)

### **Stipendienprogramm für junge Menschen aus Mittel- und Osteuropa**

Die **Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)** und die **Robert Bosch Stiftung** schreiben das **Stipendienprogramm „Politische Bildung in Aktion“** aus. Es richtet sich an junge Menschen aus den Ländern Mittel- und Osteuropas, die im Bereich der politischen Bildung in ihren Ländern tätig sind. Ausgeschrieben werden sechs Long-Term-Programme, bei denen die Stipendiatinnen und Stipendiaten für vier bis sechs Monate in konkreten Projekten hospitieren, die von verschiedenen Institutionen der politischen Bildung in Deutschland durchgeführt werden. Daneben gibt es zehn Stipendien für einen Aufenthalt von acht bis zehn Wochen in einer deutschen Gastinstitution,

in denen die Stipendiatinnen und Stipendiaten ein eigenes Projekt durchführen. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli 2010. Die Unterlagen für die Ausschreibung finden sich auf der Website der BpB.

Infos:

Bundeszentrale für politische Bildung  
Christiane Toyka-Seid  
Programmkoordination „Politische Bildung in Aktion“  
[bpb-inaktion@gmx.de](mailto:bpb-inaktion@gmx.de)  
[www.bpb.de/inaktion](http://www.bpb.de/inaktion)

### **Blog zur Dokumentation rassistischer Vorfälle an der Uni**

Seit Mai 2010 ist der **Blog des AK UniWatch – Gegen Rassismus in unseren Räumen!** online. UniWatch ist ein studentischer Arbeitskreis, der sich gegen Rassismus an deutschen Universitäten engagiert. Mit dem Blog soll der Unsichtbarkeit dieses Themas entgegengewirkt werden und gleichzeitig eine Plattform zur Vernetzung von Betroffenen und anderen Personen, die rassistische Strukturen und Lehrinhalte im akademischen Raum nicht schweigend hinnehmen wollen, geschaffen werden. Neben der Möglichkeit, Vorfälle zu dokumentieren bietet der Blog Tipps für Interventionen sowie Literatur- und Veranstaltungstipps.

Infos:

[uni\\_watch@yahoo.de](mailto:uni_watch@yahoo.de)  
<http://akuniwatch.wordpress.com>

### **Ausstellung 7x jung**

Anfang Juni 2010 wurde in Berlin die **Ausstellung „7 x jung. Dein Trainingsplatz für Zusammenhalt und Respekt“** eröffnet, die von **Gesicht Zeigen! Aktion für ein weltoffenes Deutschland e. V.** initiiert wurde. Sie inszeniert in sieben Räumen Themen aus der Lebenswelt von Jugendlichen, z. B. „Mein Zimmer“, „Mein Sport“, „Meine Musik“, wie sie Jugendliche heute erleben, aber auch zur Zeit des Nationalsozialismus erlebt haben. Fotos, Filme, Klangkollagen, Texte, Installationen und die technische Ausstattung schaffen eine aktive Auseinandersetzung mit biografischen Episoden aus Geschichte und Gegenwart. Durch die Verbindung der Vergangenheit mit den gegenwärtigen Erfahrungen Jugendlicher will die Ausstellung für Ausgrenzung und Diskriminierung sensibilisieren und zu zivilgesellschaftlichem Engagement und demokratischem Handeln ermutigen.

Infos:

Gesicht Zeigen!  
Für ein weltoffenes Deutschland e. V.  
Koppenstr. 93  
10243 Berlin  
Tel: 0 30 / 30 30 80 80  
Fax: 0 30 / 30 30 80 830  
[ausstellung@gesichtzeigen.de](mailto:ausstellung@gesichtzeigen.de)  
[www.gesichtzeigen.de](http://www.gesichtzeigen.de)  
[www.7xjung.de](http://www.7xjung.de)

### **Praxishandbuch Elternkompass**

Der **Deutsche Volkshochschulverband** hat das „**Praxishandbuch Elternkompass**“ herausgegeben. Das Handbuch ist ein Ergebnis des Modellprojektes zur Förderung von Erziehungs Kompetenzen und Partizipationsmöglichkeiten für Eltern mit Zuwanderungshintergrund. Es erläutert das Konzept und die Durchführung von zwei Weiterbildungsformaten sowie den Kooperationsansatz des Projektes. Den Kern des Handbuches bilden Informationen zur Durchführung der Weiterbildungsformate Elternkompass und Elternpaten. Darüber hinaus werden Methoden der Zielgrup-

penansprache und -gewinnung sowie ein Ansatz zur lokalen Bündnisbildung vorgestellt. Das Handbuch kann auf der Homepage des Volkshochschulverbandes heruntergeladen werden.

Infos:

Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Volkshochschulverbandes (DVV)

Obere Wilhelmstr. 32

53225 Bonn

Tel: 02 28 / 9 75 69-20

Fax: 02 28 / 9 75 69-30

[info@dvv-vhs.de](mailto:info@dvv-vhs.de)

[www.dvv-vhs.de/der-dvv/projekte/elternkompass/handbuch](http://www.dvv-vhs.de/der-dvv/projekte/elternkompass/handbuch)

### **Förderprogramm Geschichte(n) in Vielfalt**

Das Förderprogramm der **Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“** wird in diesem Jahr neu ausgeschrieben. Das Programm trägt der Tatsache Rechnung, dass es in der Einwanderungsgesellschaft Deutschland zahlreiche Erinnerungen an Unrechtserfahrungen und systematische Gewalt gibt, die teils das Zusammenleben belasten, da sie umstritten oder vernachlässigt sind. Das Programm Geschichte(n) in Vielfalt fördert daher interkulturelle Bildungs- und Begegnungsangebote, die vernachlässigte oder konfliktreiche Bezüge gewaltsamer Geschichte bearbeiten. Die Projekte sollen zu einer Kultur des Respekts und der gleichberechtigten Verständigung beitragen. Einsendeschluss für Förderanträge ist der 19. September 2010. Neue Projekte können ab Januar 2011 starten. Ausführliche Informationen zur Ausschreibung finden sich auf der Website der Stiftung.

Infos:

Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“

Ulla Kux, Programmleiterin

Lindenstraße 20-25

10696 Berlin

Tel: 0 30 / 25 92 97-84

Fax: 0 30 / 25 92 97-11

[kux@stiftung-evz.de](mailto:kux@stiftung-evz.de)

[www.stiftung-evz.de/foerderung/auseinandersetzung-mit-der-geschichte/geschichten-in-vielfalt](http://www.stiftung-evz.de/foerderung/auseinandersetzung-mit-der-geschichte/geschichten-in-vielfalt)

### **Dossier zu Rassismus in Deutschland**

Auf der **Website Migration-Integration-Diversity (MID) der Heinrich-Böll-Stiftung** gibt es nun ein **Dossier zu Rassismus und Diskriminierung in Deutschland**. Es thematisiert den aktuellen Rassismus, der zwar subtiler auftritt, aber dennoch zur Ungleichbehandlung und Ausgrenzung von Menschen führt. Die Beiträge sind in drei Schwerpunkte unterteilt und widmen sich den „Mechanismen der Ausgrenzung“, der „Realität der Diskriminierung“ sowie „Gegenstrategien“.

Infos:

Heinrich Böll Stiftung

Schumannstraße 8

10117 Berlin-Mitte

Tel: 0 30 / 2 85 34-0

Fax: 0 30 / 2 85 34-109

[info@boell.de](mailto:info@boell.de)

[www.migration-boell.de/web/diversity/48\\_2493.asp](http://www.migration-boell.de/web/diversity/48_2493.asp)

### **Workshop zu Video-Journalismus**

**Mixopolis, das interkulturelle Projekt von Schulen ans Netz e. V.** startet gemeinsam mit der **RTL Journalistenschule den Ferien-Workshop „Video-Journalismus“**. Teilnehmen können Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren mit einem Migrationshintergrund, die erste journalistische Erfahrungen und einen Bezug zu den Themen Migration, Integration und Interkulturalität haben. In

---

der Zeit vom 2. bis 7. August 2010 beschäftigen sie sich mit dem Thema Interkulturalität und erstellen dazu selbständig ein Video. Das Anmeldeformular zum Workshop, an dem 15 Personen teilnehmen können, findet sich auf dem Internetportal Mixopolis, Bewerbungsschluss ist der 2. Juli.

Infos:

Schulen ans Netz e. V.

Projekt Mixopolis

Hakan Uzun

Martin-Luther-Allee 42

53175 Bonn

Tel: 02 28 / 91 04 82 31

[hakan.uzun@schulen-ans-netz.de](mailto:hakan.uzun@schulen-ans-netz.de)

[www.mixopolis.de](http://www.mixopolis.de)

---

## 5 Literatur

### Literatur und Materialien ...

#### ... zum Thema Rechtsextremismus

AK Ruhr – Arbeitskreis Ruhr gegen rechtsextreme Tendenzen bei Jugendlichen/Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen Nordrhein-Westfalen (LAGA NRW) (Hg.): Rechtspopulismus in Gestalt einer „Bürgerbewegung“. Struktur und politische Methodik von PRO NRW und PRO Deutschland. Expertise der Arbeitsstelle Neonazismus, Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus und Neonazismus der Fachhochschule Düsseldorf, Neufassung 2010, Düsseldorf 2010

Arbeitskreis Ruhr gegen rechtsextreme Tendenzen bei Jugendlichen/Jugendamt der Stadt Essen (Hg.): Rechtsextremismus und rechte Einstellungen. Statistiken und Schaubilder zum Thema, 5. aktualisierte und erweiterte Aufl., Essen 2010

Archiv der Jugendkulturen e. V. (Hg.): Buch der Erinnerungen. Die Fans der Böhsen Onkelz. Version III, Berlin 2009

Backes, Uwe/Gallus, Alexander/Jesse, Eckhard (Hg.): Jahrbuch Extremismus & Demokratie (E & D), 21. Jg. 2009, Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft mbh & Co. KG, 2010

Bundeskoordination Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (Hg.): Rechtsextremismus in der Einwanderungsgesellschaft. Exjugoslawen, Russlanddeutsche, Türken, Polen, Berlin 2010

Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion (Hg.): Grenzen lokaler Demokratie. Zivilgesellschaftliche Strukturen gegen Nazis im ländlichen Raum. Studie für Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion vorgest. am 20.06.2007, Berlin 2007

Deutsche Sportjugend (dsj) im Deutschen Olympischen Sportbund e. V. (Hg.): Eine Frage der Qualität: Vereine & Verbände stark machen – zum Umgang mit Rechtsextremismus im und um den Sport, Frankfurt a. M. 2009

Deutscher Gewerkschaftsbund, Bundesvorstand Bereich Jugend (Hg.): National befreites Zimmer. Informationsmaterial für die Arbeit gegen Nazis, Faschos & Co. (Multimedia DVD), Berlin o. J.

Deutsches Jugendinstitut e. V., Außenstelle Halle, Abteilung Jugend und Jugendhilfe, Arbeits- und Forschungsstelle Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit (Hg.): Rechtsextreme Musik. Ihre Funktionen für jugendliche Hörer/innen und Antworten der pädagogischen Praxis (Bd. 9), Halle 2009

DGB-Bundesvorstand, Bereich Migrations- und Antirassismuspolitik (Hg.): Aktiv gegen Rassismus und Rechtsextremismus. Beispielhafte gewerkschaftliche Handlungsansätze. Doku, Berlin 2010

Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik, Arbeitsbereich Frauen und Geschlechterforschung (Hg.): Geschlechterkampf von rechts. Wie Männerrechtler und Familienfundamentalisten sich gegen das Feindbild Feminismus radikalalisieren (WISO Diskurs. Expertisen und Dokumentationen zur Wirtschafts- und Sozialpolitik), Bonn 2010

Kolls, Sarah/Spöhr, Holger (Hg.): Rechtsextremismus in Deutschland und Europa. Aktuelle Entwicklungstendenzen im Vergleich, Frankfurt a. M.: Peter Lang GmbH Internationaler Verlag der

Wissenschaften, 2010

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, DoKuPäd - Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum (Hg.): Rechtsextremismus in Nürnberg und Mittelfranken. Historie, Gegenwehr, Prävention – eine Herausforderung für die politische Bildung (Schriftenreihe des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt Nr. 21), Nürnberg 2009

Seidl, Roman: Ideologie im Black Metal. Eine psychologische Analyse zu Neuheidentum und rechtsextremer Gesinnung, Saarbrücken: VDM Verlag Dr. Müller, 2008

Vereinigung zur Kritik der politischen Ökonomie e. V. (Hg.): Prokla. Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft. Heft 157. Themenschwerpunkt: „Der blutige Ernst: Krise und Politik“, 39. Jg., Nr. 4, Dezember 2009, Münster: Verlag Westfälisches Dampfboot, 2009

### **... zu den Themen Rassismus, Antisemitismus, Antirassismus**

AntiDiskriminierungsBüro (ADB) Köln/Öffentlichkeit gegen Gewalt e. V. (ÖgG) (Hg.): Diskriminierungsfälle 2009. Rassistische Diskriminierung in Deutschland. Daten und Fakten aus der Beratungspraxis des AntiDiskriminierungsBüro (ADB) Köln/Öffentlichkeit gegen Gewalt e. V. – Veröffentlicht anlässlich des „Internationalen Tages gegen Rassismus“ am 21. März 2010, Köln 2010

Bambal, Banu/Boldok, Jolanta/Bukow, Wolf-Dietrich u. a. (Hg.): Gleichstellung und Gleichbehandlung. Antidiskriminierungsarbeit als kommunale Herausforderung. (Werkstattberichte der Forschungsstelle für interkulturelle Studien (FiSt)), Köln: Edition Der Andere Buchladen, 2009

Bojadžijev, Manuela: Die windige Internationale. Rassismus und Kämpfe der Migration, Münster: Verlag Westfälisches Dampfboot, 2008

Broden, Anne/Mecheril, Paul im Auftrag des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbildung in Nordrhein-Westfalen (IDA-NRW) (Hg.): Rassismus bildet. Bildungswissenschaftliche Beiträge zu Normalisierung und Subjektivierung in der Migrationsgesellschaft (Kultur und soziale Praxis), Bielefeld: transcript Verlag, 2010

Budde, Jürgen/Kramer, Rolf-Torsten/Krüger, Heinz-Hermann u. a. (Hg.): Bildungsungleichheit revisited. Bildung und soziale Ungleichheit vom Kindergarten bis zur Hochschule (Studien zur Schul- und Bildungsforschung, Bd. 30), Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2010

Debus, Tessa/Kreide, Regina/Krennerich, Michael u. a. (Hg.): Zeitschrift für Menschenrechte/journal for human rights. Thema: „Philosophie der Menschenwürde“, 4. Jg., Nr. 1/2010, Schwalbach i. Ts.: Wochenschau Verlag, 2010

Deutsches Institut für Menschenrechte (Hg.): Ein Grundgesetz ohne „Rasse“. Vorschlag für eine Änderung von Artikel 3 Grundgesetz (Policy Paper No. 16), Berlin 2010

Eidgenössische Kommission gegen Rassismus (EKR) (Hg.): Tangram – Bulletin der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus, Themenheft „Muslimfeindlichkeit“, Nr. 25, Juni 2010, Bern 2010

European Network Against Racism (ENAR) (Hg.): Combating Racist Crime and Violence: Testimonies and Advocacy Strategies, Brüssel 2009

European Network Against Racism (ENAR) (Hg.): Racism in Europe. Enar Shadow Report 2008, Brüssel 2009

European Network Against Racism (ENAR) (Hg.): The EU Lisbon Treaty: What implications for anti-racism?, Brüssel 2009

Forum Menschenrechte e. V. (Hg.): Memorandum Rassismus, Berlin 2010

Ha, Kien Nghi: Unrein und vermischt. Postkoloniale Grenzgänge durch die Kulturgeschichte der Hybridität und der kolonialen „Rassenbastarde“ (Postcolonial Studies, Bd. 6), Bielefeld: transcript Verlag, 2009

Hormel, Ulrike/Scherr, Albert (Hg.): Diskriminierung. Grundlagen und Forschungsergebnisse, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2010

Kessl, Fabian/Plößler, Melanie (Hg.): Differenzierung, Normalisierung, Andersheit. Soziale Arbeit als Arbeit mit den Anderen. Lehrbuch, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2010

Lann Hornscheidt, Antje/Nduka-Agwu, Adibeli (Hg.): Rassismus auf gut Deutsch. Ein kritisches Nachschlagewerk zu rassistischen Sprachhandlungen. Sprache und Diskriminierung. Transdisziplinäre Genderstudien 1 (wissen & praxis 155), Frankfurt a. M.: Brandes & Apsel Verlag, 2010

Massing, Peter (federführender Hg.): Politische Bildung. Beiträge zur wissenschaftlichen Grundlegung und zur Unterrichtspraxis. Themenschwerpunkt: Gender und Diversity, 42. Jg., Heft 4/2009, Schwalbach i. Ts.: Wochenschau Verlag, 2009

PRO ASYL, Bundesweite Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge (Hg.): Mit Diskriminierung macht man keinen Staat. Tag des Flüchtlings 2010, Frankfurt a. M. 2010

Projektgruppe Nationalismuskritik (Hg.): Irrsinn der Normalität. Aspekte der Reartikulation des deutschen Nationalismus, Münster: Verlag Westfälisches Dampfboot, 2009

Sommerfeld, Alkje: Fremdenfeindlichkeit durch Emotionen? Subjektive Deutungsmuster Jugendlicher gegenüber Zuwanderern (Jugendforschung ), München/Weinheim: Juventa Verlag, 2010

Vereinigung zur Kritik der politischen Ökonomie e. V. (Hg.): Prokla. Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft. Heft 158. Themenschwerpunkt: „Postkoloniale Studien als kritische Sozialwissenschaft“, 40. Jg., Nr.1, März 2010, Münster: Verlag Westfälisches Dampfboot, 2010

ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit e. V. (Hg.): Rassismus Report 2008. Einzelfall-Bericht über rassistische Übergriffe und Strukturen in Österreich, Wien 2009

### **... zum Thema NS-Vergangenheit**

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (Hg.): Unsere Geschichten – Eure Geschichte? Neuköllner Stadtteilmütter und ihre Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus. Ein Projekt von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Berlin 2010

Harvey, Elizabeth: „Der Osten braucht dich!“ Frauen und nationalsozialistische Germanisierungspolitik, Hamburg: Hamburger Edition HIS Verlagsges. mbH, 2010

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen (Hg.): Widerstand – Kampf gegen Hitler. Zweiter Teil. Zwei Dokumentationen. DVD 1: Klassenkampf und braune Hemden. DVD 2: Gott und die Nazis, o. O. o. J.

### **... zum Thema Zuwanderung und Migration**

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V. (Hg.): Umgang mit der Optionspflicht (Reihe Arbeitshilfen), Berlin 2009

Bundesministerium des Innern, Referat Öffentlichkeitsarbeit (Hg.): Migrationsbericht des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge im Auftrag der Bundesregierung. Migrationsbericht 2008, Berlin 2010

Die Unmündigen e. V., Projektgruppe „gesternJahre – 50 Jahre gastArbeiter“ (Hg.): gesternJahre (DVD-Video, Dokumentarfilm). Mannheim 2005

Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) (Hg.): „... denn ihr seid selbst Fremde gewesen“. Vielfalt anerkennen und gestalten. Ein Beitrag der Kommission für Migration und Integration der EKD zur einwanderungspolitischen Debatte (EKD-Texte, 108), Hannover 2009

Lutz, Helma (Hg.): Gender Mobil? Geschlecht und Migration in transnationalen Räumen (Forum Frauen- und Geschlechterforschung, Bd. 26), Münster: Verlag Westfälisches Dampfboot, 2009

Munsch, Chantal: Engagement und Diversity. Der Kontext von Dominanz und sozialer Ungleichheit am Beispiel Migration (Übergangs- und Bewältigungsforschung), München/Weinheim: Juventa Verlag, 2010

### **... zu den Themen Interkulturelles Lernen und interkulturelle Gesellschaft**

AktionCourage e. V. – SOS Rassismus (Hg.): Vielfalt gestalten – Integration im Kindergarten, Bonn 2010

Andresen, Sabine/Hunner-Kreisel, Christine (Hg.): Kindheit und Jugend in muslimischen Lebenswelten. Aufwachsen und Bildung in deutscher und internationaler Perspektive (Kinder, Kindheiten, Kindheitsforschung, Bd. 1), Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/Springer Fachmedien, 2010

Arbeitskreis Jugend Essen (AkJ) (Hg.): Interkulturelle Jugendarbeit. Empfehlungen des Arbeitskreis Jugend Essen zur Ausbildung von Jugendgruppenleiter/innen, Essen o. J.

Arbeitskreis Jugend Essen (AkJ) (Hg.): Interkulturelle Kompetenzen in der Jugendarbeit fördern. Dokumentation und Evaluation der interkulturellen Nahraumbegegnung 2008, Essen 2008

Bader, Elisa: Bildungschancen und -ambitionen türkischer MigrantInnen. Vor dem Hintergrund divergierender institutioneller Konzepte in Deutschland und Australien (Reihe Pädagogik, Bd. 34), Freiburg: Centaurus Verlag & Media KG, 2010

Bundschuh, Stephan/Jagusch, Birgit/Mai, Hanna im Auftrag des Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA) (Hg.): Facebook, Fun und Ramadan. Lebenswelten muslimischer Jugendlicher (Reader für MultiplikatorInnen in der Jugend- und Bildungsarbeit), Düsseldorf 2009

Butterwegge, Carolin: Armut von Kindern mit Migrationshintergrund. Ausmaß, Erscheinungsformen und Ursachen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2010

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund (Hg.): Erziehung und Wissenschaft. Zeitschrift der Bildungsgewerkschaft GEW. Themenschwerpunkt „Islam. Leben im Widerspruch“, 62. Jg., 5/2010, Frankfurt a. M. 2010

Greuel, Frank: Ethnozentrismus bei Aussiedlerjugendlichen. Eine explorative, qualitative Studie in Thüringen (Studien zur Migrationsforschung, Bd. 10), Hamburg: Verlag Dr. Kovač, 2009 (ISBN: 978-3-8300-4589-2)

Holling, Yvonne: Alphabetisierung neu zugewanderter Jugendlicher im Sekundarbereich. Zur schulischen Situation analphabetischer Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger in einer niedersächsischen Stadt (Schriftenreihe des Interdisziplinären Zentrums für Bildung und Kommunikation in Migrationsprozessen (IBKM) an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Nr. 32) Oldenburg: BIS-Verlag der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 2007

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V./transfer e. V. (Hg.): Toolbox Religion. Interreligiöse Kompetenz für internationale Jugendbegegnungen und Jugendreisen, Bonn 2009

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA)/Institut für Veranstaltungs- und Projektmanagement (IVP), Projekt „VJM VZ“ (Hg.): Demokratie in der Praxis. Vereine von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Reader für MultiplikatorInnen in der Jugend- und Bildungsarbeit, Köln 2009

Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS) (Hg.): Migration und Soziale Arbeit. Themenheft „Hochschulausbildung, Migration und Internationalisierung“, 32. Jg., Heft 1, Februar 2010, Weinheim: Juventa Verlag, 2010

IQ-Consult GmbH (Hg.): Handbuch zur Woche der Weiterbildung 2010. Weiterbildung für, von und mit Menschen mit Migrationshintergrund vom 24. bis 30. Mai 2010, Düsseldorf 2009

Kaddor, Lamyia: Muslimisch – weiblich – deutsch! Mein Weg zu einem zeitgemäßen Islam, München: Verlag C. H. Beck, 2010

Mecheril, Paul/Castro Varela, María do Mar/Dirim, İnci u. a.: Migrationspädagogik (Andresen, Sabine/Hurrelmann, Klaus/Palantien, Christian u. a. (Hg.): Bachelor / Master), Basel/Weinheim: Beltz Verlag, 2010

Müller, Christine/Schulz, Franziska/Thien, Ulrich im Auftrag der Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit Nordrhein-Westfalen (Hg.): Auf dem Weg zum Jugendintegrationskonzept. Grundlagen und Herausforderungen angesichts veränderter Lebenslagen junger Menschen (Forum Religion & Sozialkultur, Abteilung B: Profile und Projekte, Bd. 26), Münster: LIT Verlag, 2010

Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche / Woche der ausländischen Mitbürger (Hg.): Interkulturelle Woche 2010. Zusammenhalten – Zukunft gewinnen, Frankfurt a. M. 2010

Pries, Ludger/Zeynep, Sezgin (Hg.): Jenseits von 'Identität oder Integration'. Grenzen überspannende Migrant\*innenorganisationen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2010

Schiffauer, Werner: Nach dem Islamismus. Eine Ethnographie der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüş (edition suhrkamp 2570), Berlin: Suhrkamp Verlag, 2010

Scholle, Thilo: Objekte politischer Fürsorge oder gleichberechtigte Akteure? – Zur politischen Par-

---

tizipation junger Menschen mit Migrationshintergrund (Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik (Hg.): WISO direkt. Analysen und Konzepte zur Wirtschafts- und Sozialpolitik, April 2010), Bonn 2010

Terkessidis, Mark: Interkultur (edition suhrkamp 2589), Berlin: Suhrkamp Verlag, 2010

### **... zu den Themen Jugendarbeit und Jugendhilfe**

Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (Hg.): Außerschulische Bildung. Materialien zur politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Themenheft „Der Einfluss der Europäischen Union auf die politische Jugend- und Erwachsenenbildung“, 40. Jg., 4/2009, Berlin 2009

Deutscher Bundesjugendring (Hg.): Förderung der Jugendarbeit. Das System verstehen und Entwicklungen kennen, Berlin 2009

Deutsches Jugendinstitut e. V. (Hg.): DJI - Jugendverbandserhebung. Befunde zu Strukturmerkmalen und Herausforderungen. Projekt „Jugendhilfe und sozialer Wandel – Leistungen und Strukturen“, München 2009

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (Hg.): Forum Jugendarbeit International 2008 - 2010. Internationale Jugendarbeit und Chancengleichheit, Bonn 2010

Jugendfeuerwehr Hamburg (Hg.): Jugendverbandsarbeit in der Großstadt. Perspektiven für Mitgliedschaft und Ehrenamt am Beispiel der Jugendfeuerwehr Hamburg. Abschlussbericht zur Studie der Universität Hamburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft, Hamburg 2007

jugendschutz.net (Hg.): Jugendschutz im Internet. Ergebnisse der Recherchen und Kontrollen. Jahresbericht 2009, Mainz 2009

Kinder- und Jugendring Bochum e. V. (Hg.): „Armut von Kindern, Jugendlichen und Familien und ihre Auswirkungen auf die Kinder- und Jugendarbeit“. Konferenz der Großstadtjugendringe in Bochum 27. bis 29. März 2009. Dokumentation, Bochum 2009

Lösch, Bettina/Thimmel Andreas (Hg.): Kritische politische Bildung. Ein Handbuch (Politik und Bildung, Bd. 54), Schwalbach i. Ts.: Wochenschau Verlag, 2010

## 6 Seminare, Tagungen

### **Intersektionalität in Gleichstellungstrainings, Fort- und Weiterbildung**

Werkstattgespräch

Termin: 01. Juli 2010

Ort: Berlin

Infos:

Humboldt-Universität zu Berlin

Juristische Fakultät

Lehrstuhl für Öffentliches Recht & Geschlechterstudien

Prof. Dr. Susanne Baer

Bebelplatz 1

10099 Berlin

Tel: 0 30 / 20 93 35 51

Fax: 0 30 / 20 93 34 31

[sekretariat.baer@rewi.hu-berlin.de](mailto:sekretariat.baer@rewi.hu-berlin.de)

[www2.gender.hu-berlin.de/ztg-blog/2010/04/werkstattgesprach-intersektionalitat-intersektionalitat-in-gleichstellungs-trainings-fort-und-weiterbildung-1-juli-2010-16-20-uhr/](http://www2.gender.hu-berlin.de/ztg-blog/2010/04/werkstattgesprach-intersektionalitat-intersektionalitat-in-gleichstellungs-trainings-fort-und-weiterbildung-1-juli-2010-16-20-uhr/)

### **Integration und Ausgrenzung in der Einwanderungsgesellschaft – Bildungspolitik und Arbeitsverhältnisse in der Kritik**

Veranstaltung des Gesprächskreises Migration der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Termin: 03. Juli 2010

Ort: Bochum

Infos:

Dr. Tobias Pieper

[tobias.pieper@web.de](mailto:tobias.pieper@web.de)

[www.nrw.rosalux.de/veranstaltungen/veranstaltung/cal/event/2010/07/03//tx\\_cal\\_phpicalendar/integration-und-ausgrenzung-in-der-einwanderungsgesellschaft-bildungspolitik-und-arbeitsverhaelt/view-list?page\\_id-19120.html](http://www.nrw.rosalux.de/veranstaltungen/veranstaltung/cal/event/2010/07/03//tx_cal_phpicalendar/integration-und-ausgrenzung-in-der-einwanderungsgesellschaft-bildungspolitik-und-arbeitsverhaelt/view-list?page_id-19120.html)

### **Kooperationen in der Stadt – Durch Mitwirkung meines Vereins den Integrationsnutzen verstärken**

Seminar für Zuwanderervereine und Migrantenorganisationen im Regierungsbezirk Düsseldorf

Termin: 03. Juli 2010

Ort: Düsseldorf

Infos:

Bezirksregierung Arnsberg

Dezernat 36 – Kompetenzzentrum für Integration

Renate Knölke

Seibertzstraße 1

59821 Arnsberg

Tel: 0 29 31 / 82-29 15

Fax: 0 29 31 / 82-29 44

[tagungskfi@bra.nrw.de](mailto:tagungskfi@bra.nrw.de)

[www.bra.nrw.de/kfi](http://www.bra.nrw.de/kfi)

### **Gesellschaftlicher Zusammenhalt im Fokus von Politik und politischer Bildung**

Fachtagung

Termin: 06. Juli 2010

Ort: Berlin

Infos:

---

Bundeszentrale für politische Bildung

Angelika Steinbach-Arft

Fachbereich Grundsatz

Adenauerallee 86

53113 Bonn

Tel: 02 28 / 9 9515-5 26

Fax: 02 28 / 9 95 15-2 93

[steinbach-arft@bpb.de](mailto:steinbach-arft@bpb.de)

[www.bpb.de/veranstaltungen/ZKOGO4,0,Gesellschaftlicher Zusammenhalt im Fokus von Politik und politischer Bildung.html](http://www.bpb.de/veranstaltungen/ZKOGO4,0,Gesellschaftlicher_Zusammenhalt_im_Fokus_von_Politik_und_politischer_Bildung.html)

### **Die andere Seite der Medaille - Migration hautnah erfahren**

Workshop

Termin: 09. Juli 2010

Ort: Bonn

Infos:

Verein für Europäische Sozialarbeit, Bildung und Erziehung (VESBE) e. V.

Gabi Al-Barghouthi

Schulstraße 38

53773 Hennef

Tel: 0 22 42 / 87 41-9 20

Fax: 0 22 42 / 90 10-6 79

[g.al-barghouthi@vesbe.de](mailto:g.al-barghouthi@vesbe.de)

[www.vesbe.de](http://www.vesbe.de)

### **Die Situation der Roma in Europa. Zwischen Marginalisierung und gesellschaftlicher Inklusion**

Werkstattgespräch

Termin: 14. Juli 2010

Ort: Köln

Infos:

Humanwissenschaftliche Fakultät

Universität zu Köln

Gronewaldstraße 2

50931 Köln

Tel: 02 21 / 4 70-63 31

Fax: 02 21 / 4 70-73 94

[Kontakt@fist-koeln.de](mailto:Kontakt@fist-koeln.de)

[www.fist-koeln.de](http://www.fist-koeln.de)

### **Zukunftswerkstatt Integration**

Termin: 19.-23. Juli 2010

Ort: Duderstadt

Infos:

djo-Deutsche Jugend in Europa

Landesverband Niedersachsen e. V.

Innersteweg 7

30419 Hannover

Tel: 05 11 / 96 51 30

Fax: 05 11 / 9 65 13 14

[info@djo-niedersachsen.de](mailto:info@djo-niedersachsen.de)

[www.djo-niedersachsen.de](http://www.djo-niedersachsen.de)

---

## **Beruf Gedenkstättenpädagoge/ -pädagogin. Selbstverständnis und Weiterbildung**

Fachtagung

Termin: 28./29. August 2010

Ort: Dachau

Infos:

Jugendgästehaus Dachau

Roßwachtstraße 15

85221 Dachau

Tel: 0 81 31 / 61 77 10

Fax: 0 81 31 / 61 77 19

[info@jgh-dachau.de](mailto:info@jgh-dachau.de)

[www.jgh-dachau.de](http://www.jgh-dachau.de)

## **Gegen Rechts, aber wofür?**

### **Demokratiepädagogische Ansätze in der politischen Bildung**

Seminar mit Planspiel

Termin: 17./18. September 2010

Ort: Hannover

Infos:

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA)

Stephan Bundschuh/ Hanna Mai

Volmerswerther Str. 20

40221 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 15 92 55-5

Fax: 02 11 / 15 92 55-69

[info@IDAeV.de](mailto:info@IDAeV.de)

[www.IDAeV.de](http://www.IDAeV.de)

## **Für eine bessere Welt! Jugendarbeitskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus**

IDA-Jubiläumstagung

Termin: 19.-20. November 2010

Ort: Berlin

Infos:

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA)

Volmerswerther Str. 20

40221 Düsseldorf

Tel: 02 11 / 15 92 55-5

Fax: 02 11 / 15 92 55-69

[info@IDAeV.de](mailto:info@IDAeV.de)

[www.IDAeV.de](http://www.IDAeV.de)

---

## **Impressum**

Die IDA-Infomail erscheint mehrmals jährlich und wird herausgegeben vom

**Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA);**

Volmerswerther Str. 20; 40221 Düsseldorf; Tel: 02 11 / 15 92 55-5; Fax: 02 11 / 15 92 55-69;

[Info@IDAeV.de](mailto:Info@IDAeV.de) ; [www.IDAeV.de](http://www.IDAeV.de); Redaktion: Hanna Mai, V.i.S.d.P.: Dr. Stephan Bundschuh.

Informationen ohne Quellenangabe sind unterschiedlichen Mitglieds- oder Verbandszeitschriften, Websites sowie Pressemeldungen entnommen. IDA e. V. ist anerkannt als gemeinnütziger Verein

durch das Finanzamt Düsseldorf-Süd, Steuer-Nummer: 106/5748/1122, als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG, als Träger der politischen Erwachsenenbildung und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

ISSN 1611-8952